



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	28.02.2011	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	29.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Eingabe für die Verbesserung der Verkehrssituation in der Hohe Straße in Porz-Ensen (Az.: 02-1600-70/08)

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 02.12.2008, TOP 2.1

"Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung eine Verkehrsuntersuchung in dem Wohnquartier Kölner Straße/Gilgaustraße/Hohe Straße im Bereich der Schule durchzuführen. Auf der Grundlage der Ergebnisse sind der Bezirksvertretung Porz Änderungsvorschläge zu unterbreiten."

Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung hat die Verwaltung für die Hohe Straße und die Gilgaustraße erforderliche Verkehrsuntersuchungen durchgeführt.

Sowohl auf der Hohe Straße, als auch auf der Gilgaustraße wurden über einen Zeitraum von 24 Stunden Anzahl und Art der Fahrzeuge sowie deren Geschwindigkeiten ermittelt. Die Auswertung der Untersuchungen zeigt folgende Ergebnisse auf (siehe auch Anlage 1):

Auf der Hohe Straße ist die Gesamtbelastung über 24 Stunden als außerordentlich gering zu bezeichnen. Die Verkehrssituation vor der Grundschule, insbesondere zu Schulbeginn mit 135 Kfz in der Spitzenstunde morgens und einer V85 (V 85 ist ein Richtwert zur Beurteilung des Geschwindigkeitsverhaltens und bedeutet die Geschwindigkeit, die von 85 % der beobachteten Kraftfahrer nicht überschritten wird) von 32 km/h, ist absolut unauffällig.

Für die Gilgastraße mit der Funktion einer Wohnsammelstraße mit Geschäftsnutzung wurden erwartungsgemäß höhere Verkehrsmengen ermittelt. In den Spitzenstunden morgens bzw. nachmittags wurden 406 bzw. 419 Kfz gezählt. Die Geschwindigkeitsmessungen ergaben in dieser Zeit V85 jeweils 35,0 km/h.

Die Auswertung der vorliegenden Ergebnisse zeigt auf, dass die Verkehrssituation im Quartier sowohl bezüglich der Verkehrsbelastung als auch der gefahrenen Geschwindigkeiten, als unproblematisch zu betrachten ist.

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse besteht aus Sicht der Verwaltung daher kein Anlass dazu, in dem Quartier verkehrliche Änderungen vorzunehmen.

gez. Streitberger